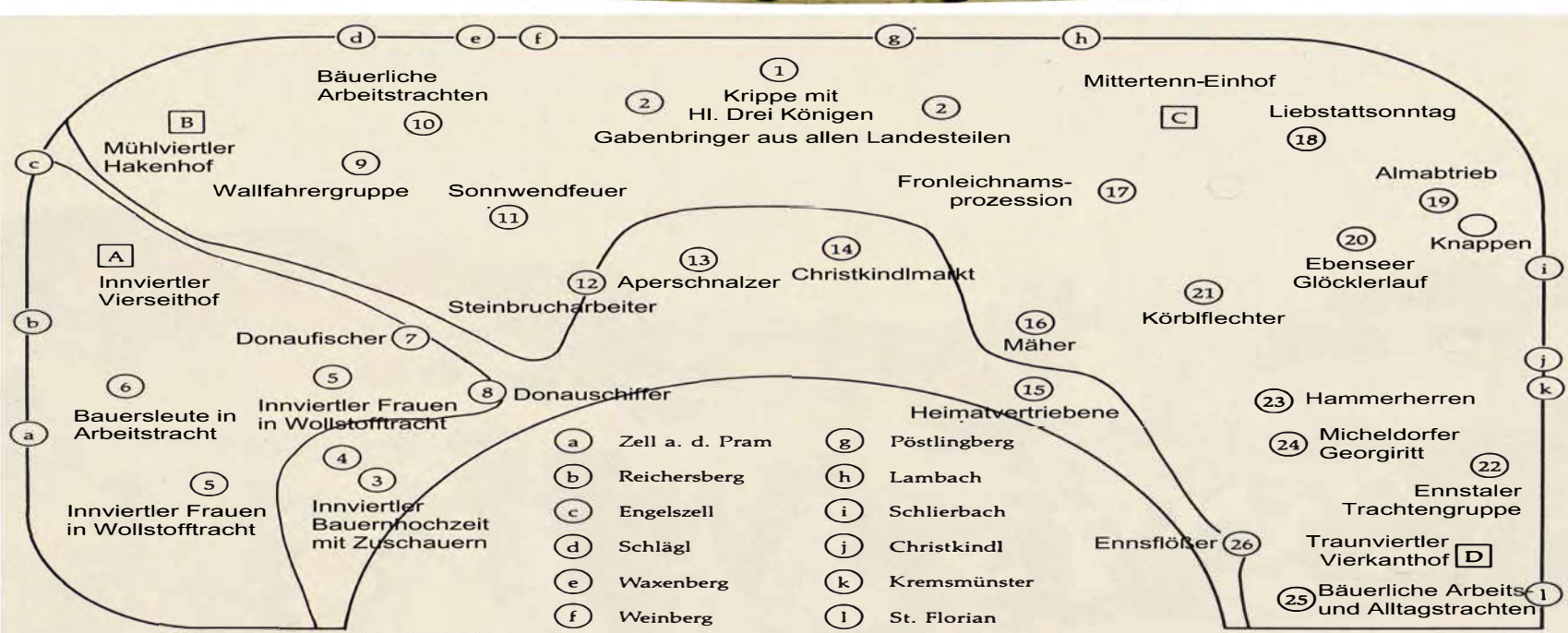


Oberösterreichische Landeskrippe im Schloss Peuerbach



Geschichte der Oberösterreichischen Landeskrippe

Initiative und Verantwortliche

Im Jahre 1984 kam von **Frau Hofrat Prof. Dr. Katharina Dobler** der **Vorschlag**, die Mitglieder der Oö. Goldhauben,- Kopftuch- und Hutgruppen sollten ein **dokumentarisches Werk der oberösterreichischen Trachtenlandschaft in der Gestalt einer Krippe** schaffen.

Der damalige Leiter des Landesinstitutes für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich, **Hofrat Prof. Dr. Dietmar Assmann**, war als besonders interessierter Krippenfachmann und Krippenfreund sofort dafür begeistert.

Dr. Alexander Jalkotzy schaffte die mühevoll Koordination der Arbeiten – unter tatkräftiger Unterstützung durch die **Landesobfrau Anneliese Ratzenböck** - bis zur **Eröffnung am 29. November 1987**.

Krippenlandschaft

Die **Rückwand** aus Karton ist 15 m lang und hat eine Höhe von bis zu 140 cm. **Gerhard Hirnschrodt** aus Linz bemalte sie mit dem Firmament, aber auch Örtlichkeiten im Hintergrund wie dem Stift Reichersberg, dem Bildungshaus Schloss Zell a. d. Pram, dem Böhmerwald, der Pöstlingbergbasilika oder dem Dachstein. Diese Rückwandmalerei schließt die davorliegende **plastische Landschaft** aller vier Viertel ab, die sich vom Kobernaußerwald über den Donaueinschnitt zum Zentrum des Pöstlingbergs bis zum Traunviertel und Salzkammergut erstreckt. Diese 740 cm lange, 450 cm tiefe und bis zu 85 cm an- bzw. aufsteigende Landschaft wurde von **Wolfgang Perlwieser** vom Landesmuseum Linz und **Konsulent Ernst Mayrhofer**, dem Obmann der

Krippenfreunde Wels, geschaffen und mit über 2000 Bäumen und Sträuchern belebt.

Figuren

Das Gestell für die Figuren, die Köpfe, Hände, Füße und Haare wurde in mühevoller Kleinarbeit von der damals (1984) über 80 Jahre alten Frau **Maria Duchalek** in Wels gefertigt. An die 200 Figuren bereitete sie vor, damit weitere tätige Hände die Arbeit des Schneiderns und Bekleidens der Figuren vornehmen konnten. Ein fester, aber noch biegsamer Aludraht wurde doppelläufig auf die Figurengröße zurechtgebogen und mehrere Male verbunden. Aus der Modelliermasse „Fimo“ wurden Köpfe, Hände und Füße händisch geformt, auf den Aludraht aufgesteckt und mit 120 Grad 20 Minuten lang der Hitze ausgesetzt. Anschließend wurde das Figurengestell mit in Streifen geschnittenen Damenstrümpfen umwickelt, bis die gewünschte Körperform vorhanden war. Für die weiblichen Brustformen wurden Eichenschalen eingearbeitet. Durch die fleischfarbene Grundtönung des Modelliermittels war nur leichte Bemalung nötig, die mit Wasserfarben ausgeführt ist. Durch den festen, aber noch biegsamen Aludraht und den nicht bis zu Knie- und Ellenbogenbereich reichenden Modellierungen war es möglich, halbwegs naturgetreue Körperhaltungen herzustellen.

Neben den Figuren aus „Fimo“ von Frau Duchalek wurden von Frau **Konsulent Therese Gintersdorfer** einige **Gestelle** in einer anderen Technik hergestellt. Das Gerät für verschiedene Figuren, desgleichen die „Gaben“ der Heiligen Drei Könige und diverser Beiwerk fertigten die Krippenschnitzer **Günther Andorfer** (Seewalchen), **Karl Gruber** (Hohenzell), **Ernst**

Mayrhofer (Krenglbach) und **Alois Rella** (Linz) an.

Tracht-Einkleidung

Die Figuren wurden von Mitgliedern der oö. Goldhaubengruppen in den jeweiligen **Festtags- und Alltagstrachten** originalgetreu bekleidet. Planung und Organisation dieser Trachten besorgte Frau **Konsulent Magdalena Amon** aus Taufkirchen/Pram.

Modelle der in den Landesvierteln traditionellen Gehöftformen

Die drei Gehöftmodelle des **Innviertler Viergeithofes**, des **Mühlviertler Hakenhofes** und des **Hausruckviertler Viergeithofes** (außerhalb der Landeskrippe links) wurden von **Studenten der HTL I in Linz, Fachrichtung Hochbau**, angefertigt. Der **Mittertenn-Einhof** und das Modell des **Traunviertler Vierkanters** stammen von **Peurbacher Modellbaukünstlern**.

Standortwahl für die Oö.Landeskrippe

Jede Bezirksgruppe der Goldhauben,- Kopftuch- und Hutgruppen, da sie zur Mitarbeit eingeladen waren, hätte diese Krippe gerne im eigenen Bezirk aufgestellt bekommen. Man entschied sich für das **Schloss Peuerbach**. Peuerbach liegt in etwa in der Mitte unseres Bundeslandes und hatte einen Raum innerhalb des Schlossmuseums, das eine Ausstellung über den Oö. Bauernkrieg beherbergte, den man von einem kaum benützten Filmraum umfunktionieren konnte. Damit war auf Grund des bestehenden Museumsbetriebes auch für die Aufsicht und Organisation von Besichtigungen gesorgt.



Gabenbringer

Oö. Männerfesttracht:

Stahlgrüner, fast schwarzer Tuchrock, grauschwarze Kammgarnhose, rote Tuchweste. Varianten: Rock goldbraun bis dunkelbraun, glatte Hornknöpfe, schwarze Lederhose weiß ausgenäht, im Gebirge grün. Weste aus brombeerfarbener bis weinroter Seide mit Goldsträußchen.

Linzer Goldhaubenkleid:

Biedermeierliches Kleid aus weinroter Seide. Am Vorderteil, von der Schulter bis zur Taille Faltenpartie, weiter Schinkenärmel, reich gezogener Rock. Linzer Goldhaube.

Mühlviertler Festtracht:

Kupferfarbene, ungemusterte Seide, sehr schöne Vorderteilverarbeitung mit Sattel und Plisseeteil, schwarze Seiden-

schürze, Häubchen mit Taft, Goldspitzen und breiter Taftmasche.

Obermühlviertler Männertracht:

Kragenloser Schalk aus schwarzem Loden, Rückensattel zwei Hohlfalten, schwarze weite Hose, breitkrepiger Hut in Grün eingefasst.

Achtaler oder Altheimer Frauentracht Innviertel:

Glatter grüner oder brauner Wollstoff, am Vorder- und Rückenteil eingearbeitete Paspelschnüre. Seiden- oder Baumwollschürze in der Gegenfarbe.

Altheimer Männertracht Innviertel:

Senffarbener Rock mit dunkelbrauner Einfassung, lange schwarze Hose.

Weiser Festtracht: Leibkittel aus dunkelroter Seide mit stahlblauer

Einfassung an den Ausschnitten. Goldbortenzier, Seidenschürze goldfärbig.

Hausruckviertler Männertracht:

Schwarze Kniebundhose, blaue Strümpfe, bunte Weste und der dazu passende Rock. Die olivgrüne Farbe des Hausruckviertels hält die Mitte zwischen dem Goldbraun des Innviertels und dem Grün der Alpenlandschaft.

Almtaler Festtracht:

Mittelgrüner Wollstoff, Ausschnitt mit schwarzer Samteinfassung, Latz mit breiter Silberspitze und Lebensbaummotiv in bunter Flachstickerei, Rückenverzierung mit Silberborten und Stickmotiv wie am Latz, lila Seidenschürze.

Kremsmünsterer Bauertracht:

Schwarzer oder olivgrüner Tuch-

rock mit aufgestelltem Kragen, rote Samtweste, schwarze Lederhose, schwarzer Hut.

Kremstaler Sensenschmiedfesttracht (Drigwandl):

Leibl, Kittel und Spenser aus Seidenbrokat mit großer Musterung, Kittel wird auf ein weitausgeschnittenes Futterleibchen gearbeitet und kann so zu beiden Oberteilen getragen werden. Reiche Rüschenverzierung am Spenser, Schürze aus ungemusterter heller Seide mit schmaler Goldspitze besetzt. Weißer Filzhut innen mit Seide besetzt, gemustertes Hutband.

Kremstaler Hammerherrentracht:

Rock aus dunkelgrünem Tuch, Schalkkragen und Ärmelbesatz aus schwarzem Samt, Weste rot bis rotviolett gemusterte Seide, zweireihige

Glas- oder Jetknöpfe, hochgeschlossen.

Stodertaler Huttracht:

Leibkittel und Spenser aus ungemustertem lila oder olivgrünem oder dunkelbraunem Wollstoff, Spenser mit aufgesetztem Kragen, mit Faltenrüsche und angesetztem Schößler mit Schneppe, helle Seidenschürze. Stodertaler Hut mit schwarzer Außenkrempe und innen mit roter Seide bezogen.

Erzherzog-Johann-Tracht:

Rock aus mittelgrünem Loden, alle Kanten rot gepaspelt, rote Knopflöcher, Hornknöpfe, mittelrote Tuchweste, schwarz-weiß ausgenähte Wildlederhose. Schwarzer Hut mit grünem Seidenband und mit „Gamsradl“ und Schildhahn-

Ein Hochzeitszug aus der Umgebung von Ried im Innviertel beim Gang von der Kirche zum gemeinsamen Mahl

An der Spitze des Zuges marschieren die Bläser und der bevollmächtigte des Hochzeitspaares, der „**Prokroada**“. Er lädt die Hochzeitsgäste ein, organisiert den Kirchgang und den ganzen Ablauf der Hochzeit im Wirtshaus. Sein „**Prokroada-Stecka**“, der Gehstock mit den farbigen Seidenbändern, rot für Liebe, blau für Treue, weiß für Unschuld, grün für Hoffnung und gelb für Eifersucht.

Bläser: Bauernrock braungrün, geblümeltes Leibl, schwarze Lederhose.

Braut – oö. Brauttracht: Heller Seidenbrokat mit Sträußchen-muster, Halsausschnitt breite Rüsche, weißes Seidentuch mit Perlenstickerei, weiße Taftschürze mit Gold- und Silberspitze. Ohne Schürze kann die Tracht später auch als Goldhaubenkleid getragen werden.

Bräutigam – oö. Bräutigamtracht: Rock aus goldbraunem Tuch, je nach Landschaft verschieden färbig; schwarze Tuchhose, niederer Zylinder mit geschwungener Krempe und mit Hochzeitsbuschen.

Brautweiser – Blauer Innviertler Schalk: Blaue Variante der Innviertler Scheikatracht.

Zubraut – Taufkirchner Tracht: Ein Leibkittel mit Säumchen und herzförmigem Ausschnitt.

Der Vater – Schärddinger Männertracht: Rock aus Loden im „Innviertler Braun“, Stehbrust, schwarze Hornknöpfe, rostrote Seiden- oder Samtweste, schwarze Hose.
Zweiter Vater – Donauländische Bürgertracht: Rock aus feinstem dunkelbraunem Tuch bis Gehrocklänge.

Mutter – Jackenkleid mit Kopftuch: Aus dunkler Seide, in verschiedenen Farben möglich, Samtblende am Vorderteil. Dreizipfiges Kopftuch aus dem Sauwaldgebiet.
Zweite Mutter - Innviertler Bürgerkleid: Lila leichtgemusterte Seide, eckig gerundeter Ausschnitt, reiche Rüschenverzierung, Goldhaube.

Brautweib (Godn) – Reichersberger Goldhaubenkleid: Stahlblaue Seide mit dunkelroter Paspelung, Oberteil nach dem *Reichersberger Spenser*, Perlhaube.

Kranzljungfrauweiser – Braunauer- oder Innviertler Festtracht: Rock aus rotbraunem bis dunkelrotem Tuch.

Kranzljungfrau – Braunauer Festtracht: Leibkittel aus

stahlblauer Seide, Faltenrüsche mit dunkelroter Seide unterlegt, um den Ausschnitt bis zur Taille, rosagestreifte Schürze, *Tittmonninger Häubchen*.

Zwei Zechbuben – Innviertler Scheikatracht (Stiefeltracht): Kurzröckl aus goldbraunem bis gelbolivem Tuch, Verschluss mit Silberkettchen und zwei geschwungenen Silberknopfreihen gegen die Taschen hin.

Zwei zusätzliche Zechbuben im Bauernrock und Innviertler Burschentracht.

Pfarrer und Ministranten.

Verwandte –

Engelhartszeller Tracht: Leibkittel aus Seidenbrokat mit herzförmigem Ausschnitt, Rüschenverzierung aus dem Schürzenstoff, Langarmbluse aus feinem Leinen mit Loch- und Flachstickerei.
Engelhartszeller Häubchen – ähnlich dem *Trittmonninger Häubchen*.

Innviertler Miedertracht: Mieder aus schwarzer Seide mit Schnurarbeit und Stickerei ähnlich den Seidenmiedern, die im nieder- und oberbayrischen Raum weitverbreitet sind. Schwarzer feiner Wollstoffrock und gemusterte Seidenschürze.

Rieder Festtracht: Hell- bis dunkelroter Seidenbrokat, Ausschnitt mit Samteinfassung und Bortenverzierung, gold-

blau schillernde Schürze und Seidentuch, Florhäubchen – schwarze Tüllblende mit Boden aus Brokatstoff, schwarze Masche.

Oberinnviertler Festtracht: Schwarze Wollstofftracht, Samteinfassung an den Ausschnitten, blaue Seidenschürze, altrosa Seidentuch. Eckiger Ausschnitt und verdeckter Verschluss mit Latz sind beiderseits des Inn und der Salzach üblich.

Schärddinger Festtracht: Leibchen aus schwarzem Samt und Goldborten, rostroter Wollstoffrock mit Samtbändern, goldblaue Seidenschürze und Seidentuch. Das *Schärddinger Häubchen* entspricht der Ausgangsform der späteren bayrischen Riegelhaube.

Rottaler Frauenfesttracht: Leibchen aus gemustertem Seidenbrokat, roter Latz, Rückenverzierung mit Samtbändern, alle Ausschnitte mit mittelblauer Seide eingefasst, Plisseerock aus schwarzem Wollstoff, blaue Seidenschürze, Frauengürtel aus Silber. Kopfbedeckung – Schapel aus schwarzem Filz oder Goldflinserl.

Rottaler Männerfesttracht: Rock aus blauem Tuchloden mit Silberknöpfen, schwarze Lederhose, weiß ausgenäht, rote Tuchweste, darüber grüne

Hosenträger, blaue Strümpfe, schwarzer Hut.

Innviertler Anzug: Rock aus ockerbraunem Loden oder Kammgarn, schwarze Steppverzierung auch auf der gleichfarbigen Hose.

Zuschauer beim Hochzeitszug und zwei Frauen in der unmittelbaren Nähe

Innviertler Jackenkleid mit Kopftuch: Jacke aus lila Wollstoff, Schinkenärmel, Einsatz am Vorderteil aus reichgezogenem Seidentaft, Schürze – schwarze Seide, fein gestreift.

Männertracht: Brauner Rock, schwarze Hose, kariertes Leibl.

Häubchenmädchentracht: Leibkittel mit Rüsche aus hellblauer Seide, rosa Schürze, Häubchen (gold).

Innviertler Wollstofftracht mit Schnurverzierung: Ungemusterter erikafarbiger Wollstoff, Sattel mit gestickten Motiven, unterlegt mit Paspelschnur, Schürze farblich zum Kleid abgestimmt oder schwarz.

Gilgenberger Wintertracht: Kariertes Baumwoll- oder Wollstoff, Verzierung aus verschiedenen breiten Samt- oder Ripsbändern, dunkle Schürze.

Innviertler Bauernhochzeitszug



Innviertler Wollstofftracht

Bläser

Progroader

Brautleute

Zubraut

Brautweiser

Väter

Mütter

Brautweib

Kranzjungfrauweiser

Kranzjungfrau

Vier Zechbuben

Ministranten

Engelszeller Tracht

Priester

Innviertler Niedertracht

Rieder Festracht

Oberinnviertler Festracht

Schärdinger Festracht

Rottaler Frauenfesttracht

Rottaler Männerfesttracht

Innviertler Anzug

Zuschauer:

Innviertler Jackenkleid

Männertracht

Haubenmädchentracht

Innviertler Vierseithof

Wallfahrt im oberen Mühlviertel



Fahnenträger – Mühlviertler Männertracht mit Stiefelhose: Rock aus feinem dunkelblauen Tuch, Umlegekragen aus schwarzem Samt, Stepparbeit an den Knopfleisten und am Ärmel, lange schwarze schmale Hose, halbhohe Stiefel, schwarzer eingedrückter Hut.

Pilgerinnen im Blaudruckleibkittel

Burschentracht mit Obermühlviertler Röckl aus mittelgrünem Schafwollhandwebstoff, an der Kante mit hellerem Stoff eingefasst.

Vorbeter im Mühlviertler Anzug aus braunem Loden, Kragen aus schwarzem Tuch grün abgesteppt, Hut schwarz mit grünem Band.

Festtracht für das untere Mühlviertel:

Rock aus brombeerfarbenen Tuch.

Freistädter Festtracht: Leibkittel aus grünem zartgemustertem Seidenbrokat.

Rohrbacher Festtracht: Schwarzer ungemusterter Wollstoff, roter Latz mit Goldspitze, grüne Seidentaftschrürze, schwarzer Halsflor.

Fronleichnamsprozession

Fahnenträger – zwei Bläser – Hausruckviertler Männerfesttracht: Rock aus olivenfarbigem Loden, Münzknöpfe, schwarze Lederhose, blaue Strümpfe, schwarzer Hut mit olivgrüner Schnur.

Zwei Feuerwehrmänner: Feuerwehruniform.

Mondseer Jedermann – Mondseer Festtracht: Lila Seidenbrokat in typischer Schnittform, goldfarbene Schürze, Mondseer Häubchen (Böndl) mit schwarzem Spitzenschirm.

Grieskirchner Festtracht: Leibkittel aus rotem Seidenbrokat, herzförmiger Ausschnitt, Samteinfassung in Bögen, im Rückenteil Lebensbaum mit Goldfitter und Goldperlenstickerei. Variante zwei aus grünem Seidenbrokat.

Jackenkleid: Kleid aus dunkelblauer Seide, großes Hausruckviertler Kopftuch.

Goldhaubenkleid: Kleid mit Rüsche und Trompetenärmel aus rosalila Seide mit Haferkörndlmuster.

Oberösterreichische Spensertracht: Spenser und Rock aus heidelbeerfarbener Brokatseide.

Oberösterreichisches Jackenkleid: Kleid aus dunkellila Seidentaft, Faltenrüsche mit Samtstreifen am Vorderteil, schwarze Schürze mit Spitzen, Spitzenschirm.

Zwei Ministranten –

Priester –

Vier Himmelträger in Hausruckviertler Männertracht – Sänger vom Stelzhamer Chor in olivgrünem Oberösterreichischer Anzug.

Steinhauser Männertracht: Rock aus blauem Loden mit schwarzer Einfassung, Silberknöpfe, schwarze Hose, dunkelrotes Seidenleibl.

Vöcklabrucker Festtracht: Blaue lange Seidentracht, breite Samteinfassung um den herzförmigen Halsausschnitt, reiche Rückenverzierung mit verschiedenen breiten Silberborten und Silberfitter, silbergraue Schürze.

Lambacher Sommertracht: Latztracht aus hellblauem Leinen mit rosa Latz, Zierlinien mit blauen Posamentenborten, altrosa Druckschrürze.

Fronleichnamsprozession



Fahnenträger

Bläser

Feuerwehrmänner

Mondseer
Jedermann

Grieskirchner
Festtracht

Jackenkleid

Goldhaubenkleid

Mittertenn-Einhof

Oö. Spensetracht

Oö. Jackenkleid

Ministranten

Priester

Himmelträger

Steinhauser
Männertracht

Stift Lambach

Vöcklabruck
Festtracht?



Almabtrieb und Glöcklerlauf

Beim **Almabtrieb** je eine Frau in Arbeitstracht: Blaudruckleibkittel sowie in Ischler Sommertracht, auch Almkittel genannt, Ischler Kopftuch.

Glöcklerlauf: Weiße overallähnliche Bekleidung mit rotem Halstuch und traditionellem Kopfschmuck.



Sonnwendfeier

Perger Sommertracht: Leibchen aus grünem Leinen mit Latzan- deutung, brauner Rock, gelbe Schürze.

Niederwaldkirchner Sommertracht: Blaudrucktracht mit rotem Latz, beider- seits geknöpft. Auch als schwarze Woll- stofftracht mit blauer Schürze üblich.

Weberrock: Blaue Wollwebe, schwarze Lederhose, blaue Strümpfe.

Steinbrucharbeiter in Arbeitskleidung.

Aperschnalzer

Ennsner Männertracht: Stahlgrüner Rock, Stehbrust, schwarze Lederhose, graue Stutzen, schwarzer Hut mit grünen Schnüren.

Zuschauer:

Innviertler Paar: Mann mit blauem Rock und schwarzer Hose; Frau in kariertes Innviertler Sommertracht – schwarzrot kariertes Leibchen mit schwarzer Schnur und Bandverzierung an den Ausschnitten, schwarzer Rock, Blaudruckschürze

Mühlviertler Kopftuchfrau:

Als Kopftuchtracht in allen dunklen Farben erlaubt. Jackenkleid mit schwarzer Schürze, aufgesetzte Bogenverzierung an den Vorderteilen.

Mann: Graues Strickjackerl, braune Lederhose, grünes Hütl.

Christkindlmarkt

Männertracht über der Enns:

Rock aus grünem Loden, Stehbrust, Hirsch- hornknöpfe, lange schwarze Hose, grüner Velourhut.

Festtracht Steyr-

Umgebung:

Dunkelroter kleingemusterter Seidenbrokat, Brustteil

erinnert an die Buasenmieder aus Niederösterreich

Blaudruckleibkittel:

Leibkittel aus echtem Mühlviertler Reinleinen- Blaudruck, Perlmutterknöpfe, rot- oder blauweiß gestreifte Bettzeugschürze.

Perger Festtracht:

Schwarzer, glatter Wollstoff, Samteinfassung, grüner Latz mit Goldspitze und Verschnü- rung mit schwarzem Ripsband. Rosabräunlich schillernde Taftschürze. Perger Bluse mit schwarzer Stickerei.

Frau mit Wetterfleck und Pelzhaube.

Ennsner Festtracht:

Roter Seidenbrokat mit grünen Mustern, Ausschnitte und Verschlusskanten mit dunkelgrüner Samteinfassung, anschließend feine Goldborten und Wellenlinien mit Goldschnur, reiche Rückenverzierung mit Goldfitterblumen, Schürze goldgrün schillernder Taft.

Standlfrau: Strickjackerl, Wintertracht, färbiges Kopftuch.

Ennsner Männertracht:

Stahlgrüner Rock, Silberknöpfe, schwarze Lederhose.

Steinbrucharbeiter / Aperschnalzer / Christkindlmarkt



Kinder mit
Strickjackerl

Ennsener
Männertracht
Standlfräulein

Ennsener
Festtracht

Frau mit
Wetterfleck

Perger Festtracht
Blaudruckkleidkittel
Festtracht Steyr
Männertracht
über der Enns

Mühlviertler
Kopftuchfräulein
Innviertler
Paar

Aperschnalzer
Ennsener Männertracht

Steinbrucharbeiter



Liebstatsonntag

Jäger im Wetterfleck: Uniform der Berufskleidung.

Stachelschütze: Graugrüner Rock, Lederhose, Hut mit Gamsbart.

Bursche: Kariertes Röckl und Lederhose.

Ebenseerin: Blaudruckkittel, Samtspenser, Ebenseer Kopftuch.

Standlfrau: **Gmundner Festtracht:**

Leiblittel aus zartgrüner Seide, alle Einfassungen aus lachsrosanem Seidenstoff.

Goldhaubenkleid mit Samt und Plisseestreifen verziert, rostfarbener Seidentaft.

Jäger: Ausseer Gamsfrackl, schwarze Lederhose grün genäht, grüner Hut mit Gamsbart.

Heimatvertriebene mit Pastor Sudetendeutsche, Donauschwaben, Karpatendeutsche



Micheldorfer Georgiritt

Fanfarenbläser - Fahnenträger - Ritter Georg - Burgkaplan - Herold in **Amtskleidern.**

Kremsmünsterer Kopftuchfrau:

Lila Jackenkleid mit schwarzem Seidenbesatz, großes schwarzes Kopftuch in Kremsmünsterer Bindeart.

Burgfräulein und **Hofdamen** in Standeskleidung.

Festtracht für das Gebiet zwischen Enns und Steyr oder Kronsdorf:

Brombeerfarbener Seidenbrokat, mit kleinen Goldknöpfen aufgeknöpfter Latz, Träger mit Goldstoff besetzt, Stickereimotiv am Rücken aus Goldflitter und Goldschnur, Bodenhaube.

Hammerherrnfamilie: Frau in rosa gemustertem Goldhaubenkleid, hochgeschlossen, Stehkragen; **Mädchen** in der grünen Steyrer Festtracht mit dem Silberhäubchen;

Hammerherr im schwarzen Langrock, doppelreihig geknöpft, Hakenschlitz, rot gepaspelt, in schwarzer Bundhose, weißen Strümpfen.

Festtracht für das Salzkammergut:

Ischler Frauentracht:

Leibchen aus stahlgrüner Seide, breiter Samtbesatz, Goldschnur daneben, Rückenziernähte aus schmaler Goldborte, Blümchen aus Goldflitter, schwarzer Wollstoffrock, goldgelbe Seidenschürze, Langarmbluse mit rotem Hexenstich verziert, weißer Schwammerlhut, innen rot bespannt.

Männertracht: Dunkelgrüner Tuchrock mit Hornknöpfen, schwarze Wildleder-Kniebundhose, dunkelgrüne gemodelte Zwirn- oder Schafwollstrümpfe.

Anna-Plochl-Tracht:

Die Gemahlin von Erzherzog Johann setzte einst mit ihrem Gewand neue Akzente. Als der Erzherzog 1819 ihrem Liebreiz verfiel, soll diese eine besonders edle Kreation getragen haben: eine weiße, dreifach gepuffte Langarmbluse mit bodenlangem schwarzem Rock.

Windischgarstner Festtracht:

Schwarzer glatter Wollstoff, Einfassung mit grünen Ripsbändern, roter Latz, Puffärmelbluse mit Spitzengoller. Schwarzer Flor mit Floring.

Almabtrieb
Vogelfänger **Glöcklerlauf** **Bergwerk**

Micheldorfer Georgiritt

Traunviertler Vierkanthof



Windischgarstner
Festtracht
Anna-Plochl-
Tracht

Ischler
Frauentracht

Hammerherrn-
familie
Festtracht aus
Enns-Steyr

Hofdamen

Burgfräulein
Kremsmünsterer
Kopftuchfrau

Herold

Burgkaplan

Ritter Georg

Fahnenträger



**Die Oö. Landeskrippe ist ein wesentlicher Bestandteil des Schlossmuseums Peuerbach.
Die Krippe ist ein Denkmal der Volkskultur,
ein dokumentarisches Werk der oberösterreichischen Trachtenlandschaft.
200 Figuren zeigen die Trachten der einzelnen Landesteile sowie volkstümliche Feste.
Die Herstellung der Trachten und die Einkleidung der Figuren wurde von den
Mitgliedern der oberösterreichischen Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen
unter der Führung der damaligen Landesobfrau Anneliese Ratzenböck bewerkstelligt.
Für diese Gemeinschaft ist es eine ernste Aufgabe, Brauchtum und Tradition zu pflegen
und sich dabei besonders der heimischen Tracht anzunehmen,
ganz im Sinne ihres Leitsatzes: „Schönheit ins Leben tragen.“**

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Druck:

Stadtgemeinde Peuerbach, Rathausplatz 1, 4722 Peuerbach

Fotos, deren Beschriftung sowie Gestaltung der Broschüre unter Beiziehung unten angeführter Publikation:

August Falkner, Oberes Brunnenfeld 3, 4722 Peuerbach

Die Beschreibung der Trachten wörtlich übernommen aus:

Ausstellungsführer des Schlossmuseums Peuerbach „Oberösterreichische Landeskrippe“,

Herausgeber Land Oberösterreich, Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege in OÖ, Linz,

redigiert von HR Prof. Dr. Dietmar Assmann und Dr. Alexander Jalkotzky, mit den Autoren

Anneliese Ratzenböck, HR Prof. Dr. Dietmar Assmann, Dr. Alexander Jalkotzky, Kons. Ernst Mayrhofer, Kons. Magdalena Amon, Kons. Hubert Haslehner